



Überblick über das E, S und G in ESG

Deutsche Bank Chief Investment Office

Dezember 2020



-
- 1 Einführung in ESG – Eine Übersicht über Nachhaltigkeit S. 3-10

 - 2 Das E in ESG – Wie Umweltveränderungen Investoren zum Umdenken bewegen S. 11-24

 - 3 Das S in ESG – Warum das S der Schlüssel zur Verbesserung ist S. 25-30

 - 4 Das G in ESG – Governance – eine Frage des Gleichgewichts S. 31-37

 - 5 Appendix S. 38-47

Einführung in ESG

Eine Übersicht über Nachhaltigkeit



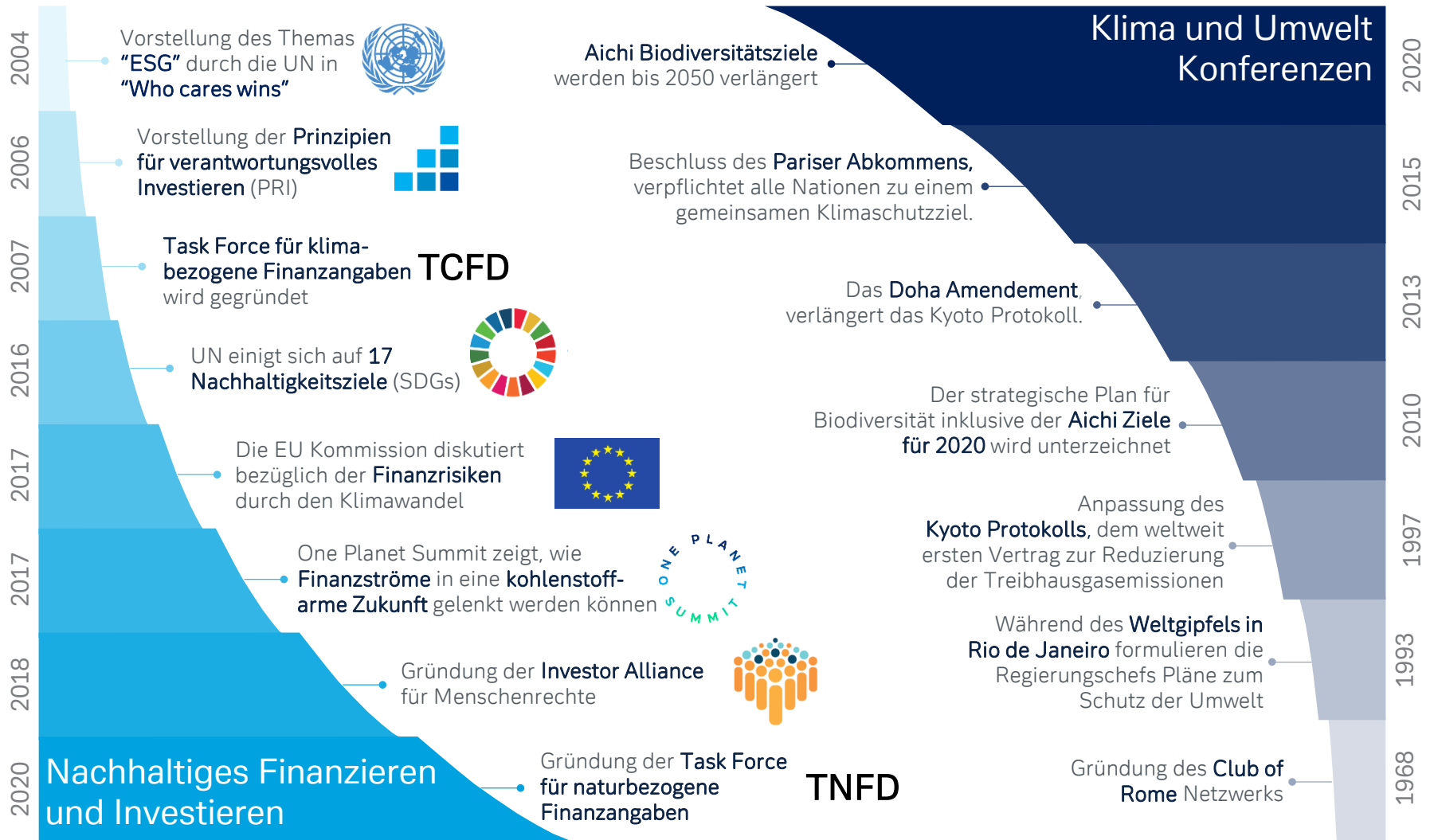
Die Anfänge von Nachhaltigkeit

Gründung des interdisziplinären Netzwerkes „Club of Rome“ im Jahr 1986 – ein Paradigmenwechsel



Quelle: The Club of Rome, Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

Geschichte der Nachhaltigkeit



Quelle: United Nations Framework Convention on Climate Change, Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

Von “Who cares wins” zur Nachhaltigkeit



“Who cares wins“

2004



6 Prinzipien

2006



17 SDGs

2016

Seit dem ersten Arbeitspapier der UN mit dem Titel “Who cares wins” (2004) wurden mehrere Schritte unternommen, um die Bedeutung von Nachhaltigkeit für den **Finanzsektor** (Principles for Responsible Investment – PRI) und die **gesamte Gesellschaft** (UN’s Sustainable Development Goals – SDGs) weiter zu spezifizieren.

Quelle: United Nations Framework Convention on Climate Change, Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

“Who cares wins” – was bedeutet das?

E

Umwelt

Biodiversität
Klimaveränderung
Treibhausgasemissionen
Umweltverschmutzung
Wassermanagement
Bodendegradation
Kreislaufwirtschaft

...

S

Soziales

Verbraucherschutz
Datensicherheit
Arbeitsbedingungen
Diversität und Integration
Vergütung
Menschenrechte (Kinderarbeit)
Bildung

...

G

Unternehmensführung

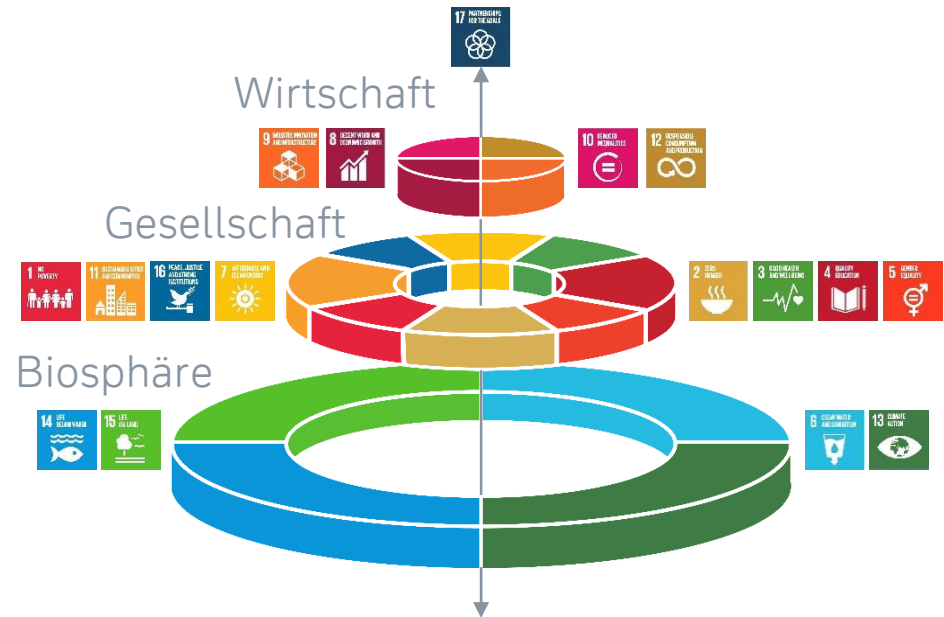
Risikomanagement
Wirtschaftsethik
Anreizstruktur
Rechnungswesen und Steuern
CEO Charakteristika
Entschädigung/Gehalt
Vorstands-Unabhängigkeit

...

“Caring” bedeutet, Umwelt-, Sozial- und Führungsfaktoren bei der Entscheidungsfindung mit zu berücksichtigen.

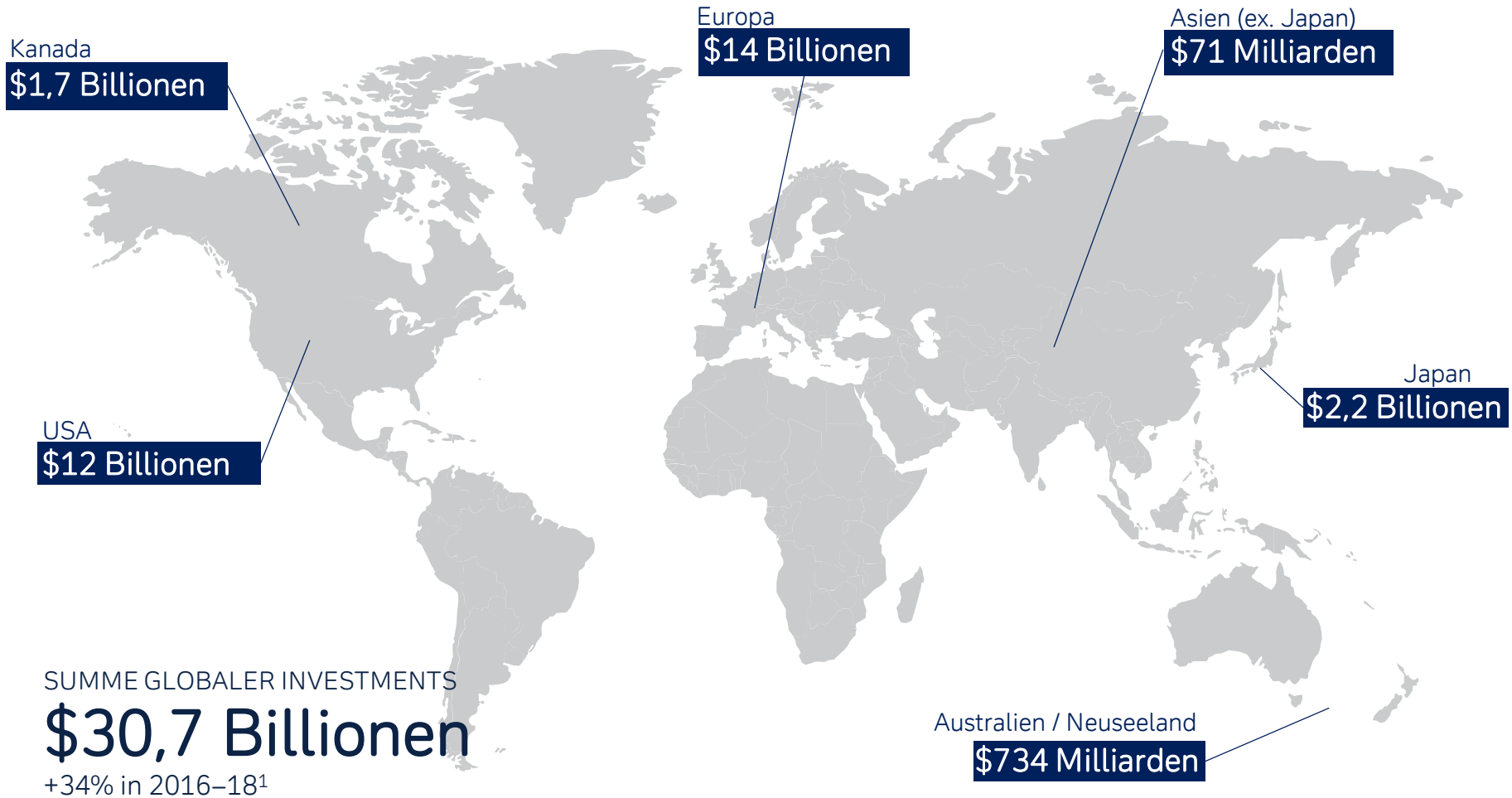
Nachhaltigkeitsziele der United Nations

ESG



Durch die Berücksichtigung von ESG Faktoren sind Investoren in der Lage, Anlagemöglichkeiten zu finden, deren **Renditeziele** mit den langfristigen **Nachhaltigkeitszielen der UN (SDGs)** im Einklang stehen.

Volumen von ESG Investments



1) Globales Wachstum von SRI Vermögenswerten von Januar 2016 bis Januar 2018

Hinweis: Wertentwicklungen in der Vergangenheit und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quellen: 2018 Global Sustainable Investment Review, Global Sustainable Investment Alliance (GSIA), Deutsche Bank AG. Stand: Oktober 2020.

Fazit

ESG ist ein sich **ständig weiterentwickelndes Konzept**, welches weiter an Relevanz gewinnen wird. Globale Konferenzen und Initiativen stehen im Vordergrund der Entwicklung, aber schlussendlich müssen **alle Entscheidungen** Nachhaltigkeitsaspekte mit einbeziehen.

Für weitere Informationen zur Geschichte von ESG empfehlen wir unsere CIO Publikation:



Das E in ESG

Wie Umweltveränderungen Investoren zum Umdenken bewegen



E steht für Umwelt und fördert SDGs:



Eine gesunde natürliche Umwelt ist für die meisten Aspekte des menschlichen Lebens von entscheidender Bedeutung. Um eine nachhaltige Welt zu schaffen, sind viele Faktoren zu berücksichtigen, wie:

Biodiversität

Treibhausgasemission

Wassermanagement

Bodendegradation

...

Quelle: United Nations, Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

Top 5 der globalen Risiken im Zeitverlauf

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vermögenspreisverfall	Fiskalkrise	Finanzieller Zusammenbruch	Finanzieller Zusammenbruch	Fiskalkrise	Wasserkrise	Versagen beim Klimaschutz	Massenvernichtungswaffen	Massenvernichtungswaffen	Massenvernichtungswaffen	Versagen beim Klimaschutz
Deglobalisierung	Klimawandel	Wasserkrise	Wasserkrise	Versagen beim Klimaschutz	Infektionskrankheiten	Massenvernichtungswaffen	Extremes Wetter	Extremes Wetter	Versagen beim Klimaschutz	Massenvernichtungswaffen
Ölpreisanstieg	Geopolitische Konflikte	Nahrungsmittelknappheit	Haushaltsdefizite	Wasserkrise	Massenvernichtungswaffen	Wasserkrise	Wasserkrise	Naturkatastrophen	Extremes Wetter	Verlust der Biodiversität
Chronische Krankheiten	Vermögenspreisverfall	Haushaltsdefizite	Massenvernichtungswaffen	Arbeitslosigkeit	Zwischenstaatlicher Konflikt	Unfreiwillige Migration	Naturkatastrophen	Versagen beim Klimaschutz	Wasserkrise	Extremes Wetter
Fiskalkrise	Energiepreisschwankungen	Energiepreisschwankungen	Versagen beim Klimaschutz	Zusammenbruch der Infrastruktur	Versagen beim Klimaschutz	Energiepreisschock	Versagen beim Klimaschutz	Wasserkrise	Naturkatastrophen	Wasserkrise

Die Relevanz von Umweltrisiken steigt zunehmend.

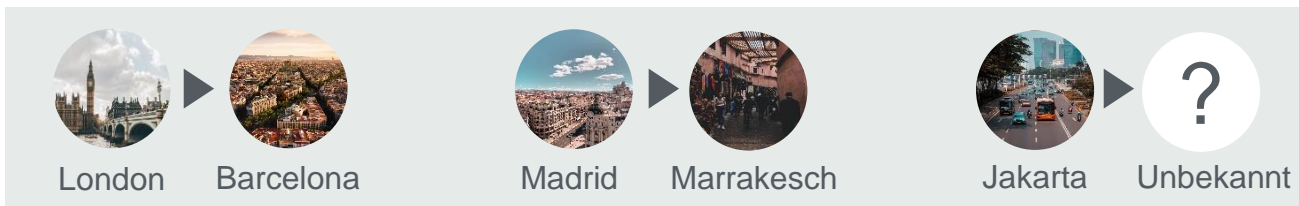
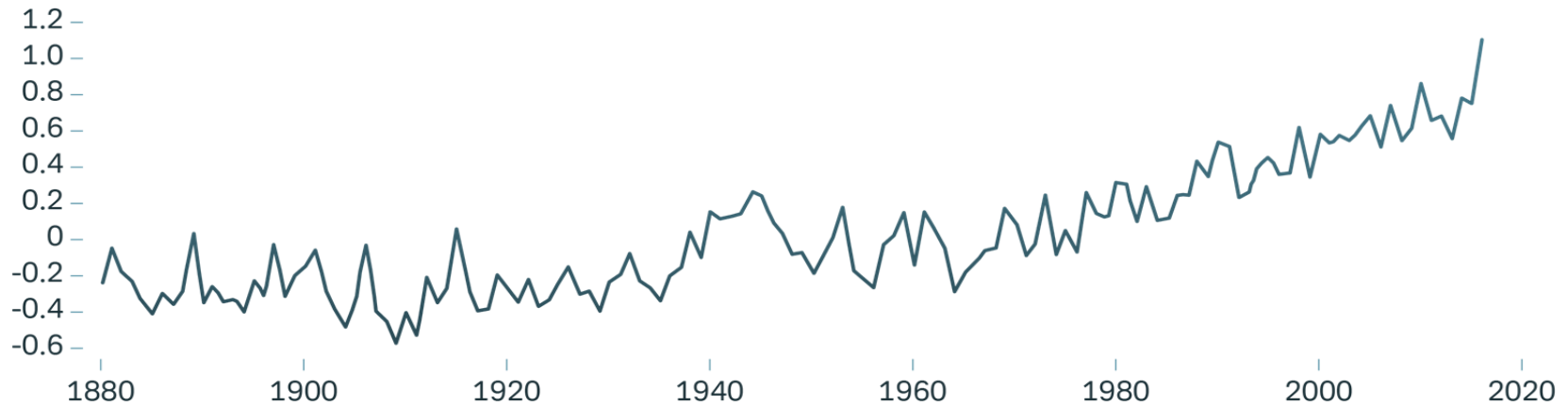
- Wirtschaft
- Umwelt
- Geopolitik
- Gesellschaft
- Technologie

Quelle: The Global Risks Report, Deutsche Bank AG. Stand: Januar 2020.

Die globale Temperatur steigt

Geschätzte Entwicklung der globalen Temperatur seit 1880

Temperaturanomalie (°C)



Wie betrifft das Investoren?

Der Klimawandel führt zu extremen Wetterereignissen und Kosten, die mit höheren Durchschnittstemperaturen und Meeresspiegeln verbunden sind.

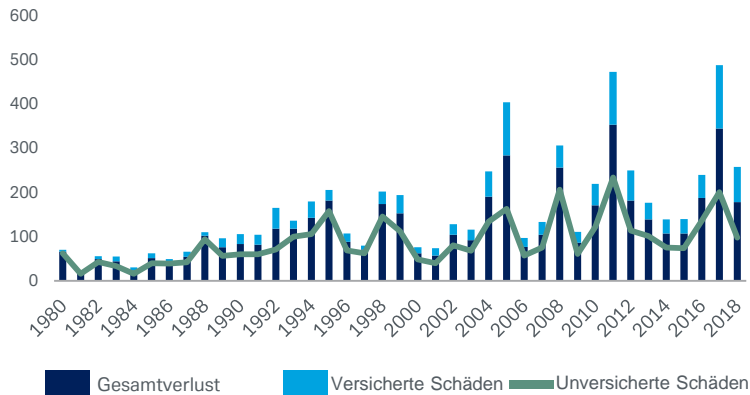
Mindestens 77% der weltweiten Städte werden ein Klima erleben wie Städte, die sich derzeit in anderen Klimazonen befinden. Viele Metropolen könnten sich in ein **subtropisches Klima verlagern**.

Fußnote: Globale monatliche und jährliche Temperaturanomalien, wobei die Basis durch die globale Durchschnittstemperatur von 1961 bis 1990 dargestellt wird. Quelle: CDIAC, ETH Zürich, Europäische Kommission, Deutsche Bank AG. Stand: Juli 2019.

Wirtschaftliche Konsequenzen

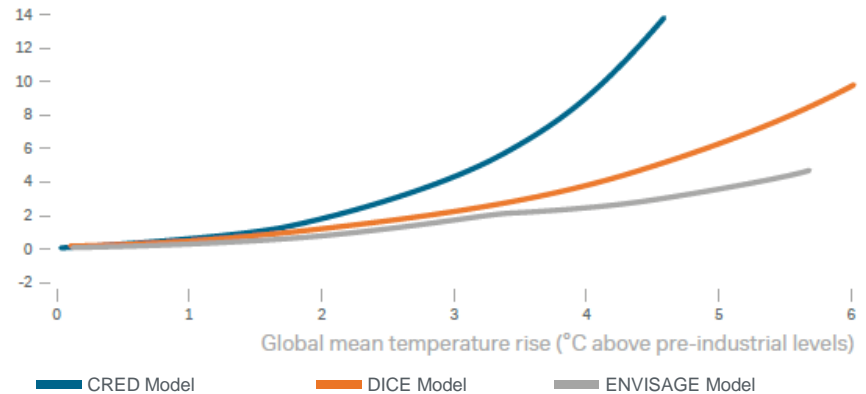
Steigende Kosten durch extremes Wetter

Inflationsbereinigter Schaden (Milliarden USD)



Erhöhte Schäden durch steigende Temperaturen

Schaden (% globales BIP)



Extremes Wetter führt zu erheblichen Störungen in globalen Lieferketten und zu **immer höheren Kosten** für Unternehmen.

Wenn der mittlere Temperaturanstieg nicht gestoppt wird, hat dies **schwerwiegende Auswirkungen** auf unsere Natur, Umwelt und Wirtschaft.

Fußnote: Die drei verschiedenen Modelle ("Environmental Impact and Sustainability Applied General Equilibrium" - ENVISAGE, "Dynamic Integrated model of Climate and the Economy" - DICE und "Climate and Regional Economics of Development" - CRED), die in dieser Abbildung dargestellt sind, ergeben Schadensschätzungen, die bei niedrigen bis moderaten Temperaturänderungen ähnlich sind, bei höheren Werten jedoch divergieren, was die unterschiedlichen Annahmen bei der Modellierung widerspiegelt. Quelle: Links: Munich RE, Deutsche Bank AG. Stand: Januar 2020. Rechts: Revesz et al. (2014), Deutsche Bank AG. Stand: 2019.

Biodiversität:



Biodiversität bezieht sich auf die Variabilität von Organismen, einschließlich Erdbewohnern, Meerestieren und anderen aquatischen Ökosystemen.

Es bildet die Grundlage für eine Vielzahl von Ökosystemleistungen, die entscheidend zum Wohlbefinden des Menschen beitragen.

Quelle: 1992 United Nations Earth Summit, United Nations, Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

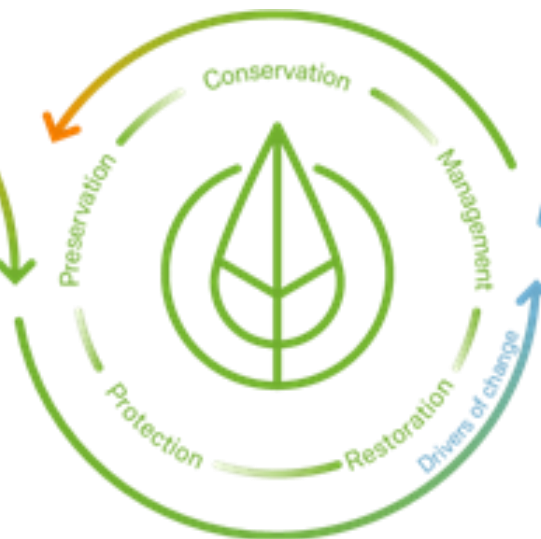
Biodiversität – eine Grundvoraussetzung

Der Zusammenhang zwischen sozioökonomischen und Umweltfaktoren

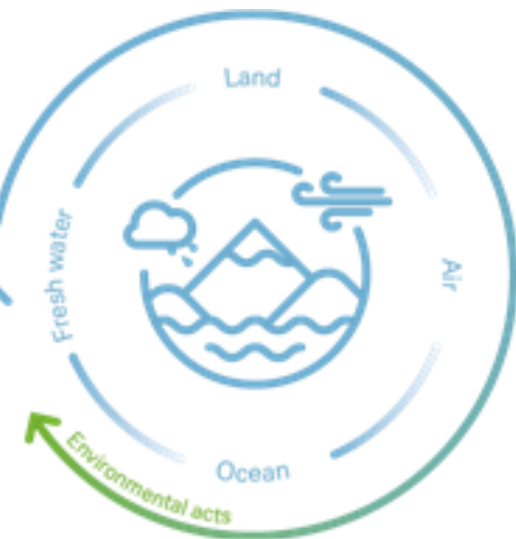
Sozioökonomisches System



Biodiversität



Naturkapital



Das Wohlergehen der Menschheit ist naturgemäß von einer **intakten Umwelt** abhängig. Biodiversität, Naturkapital und die Gesellschaft sind dabei höchst komplexe Systeme, die **voneinander abhängig** sind.

Durch diese **Verbindung** sind Umweltfaktoren für alle Nachhaltigkeitsthemen von zentraler Bedeutung.

Quelle: Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

Aber – unsere Ökosysteme sind in Gefahr

Mehr als **85%** der Feuchtgebiete wurden bereits zerstört



32% der weltweiten Waldfläche wurden zerstört

1/3 der ersten Bodenschicht wird abgebaut

Der Amazonas verlor **17%** seiner Fläche in den letzten 50 Jahren

Topografisches Ökosystem

Mindestens **55%** der Ozeane sind von industrieller Fischerei betroffen



33% der Fischbestände sind überfischt

50% der weltweiten Korallenriffe wurden zerstört

Meeresökosystem

83% Artenrückgang bei Süßwasserspezies



40% aller bekannten Arten schrumpfen

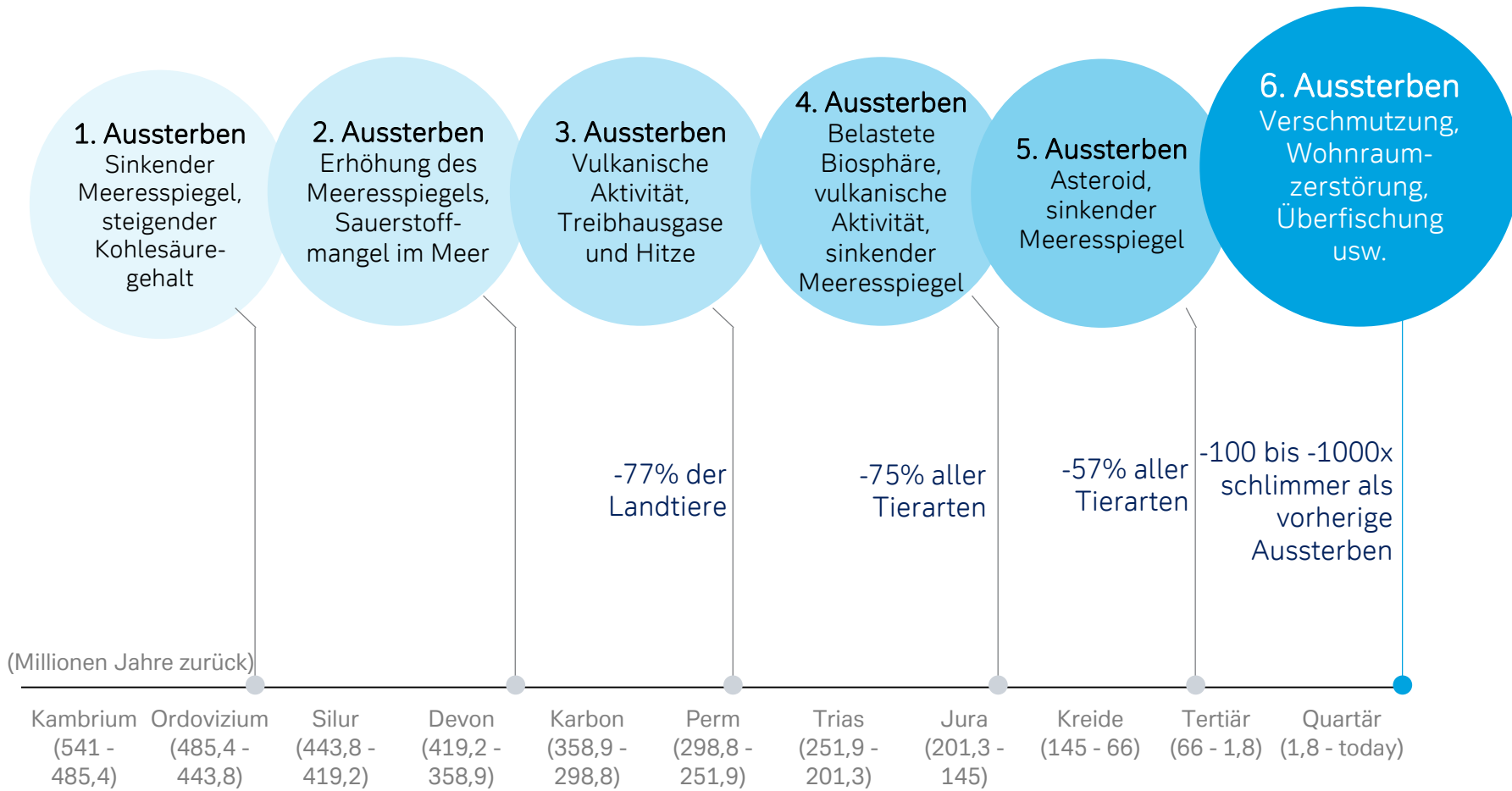
60% der Wirbeltierarten sind seit 1970 verschwunden

Arten

Quelle: IPBES, WWF, Deutsche Bank AG. Stand: Juli 2020.

5 große Aussterben – noch ein weiteres?

Aussterben nach der kambrischen Explosion

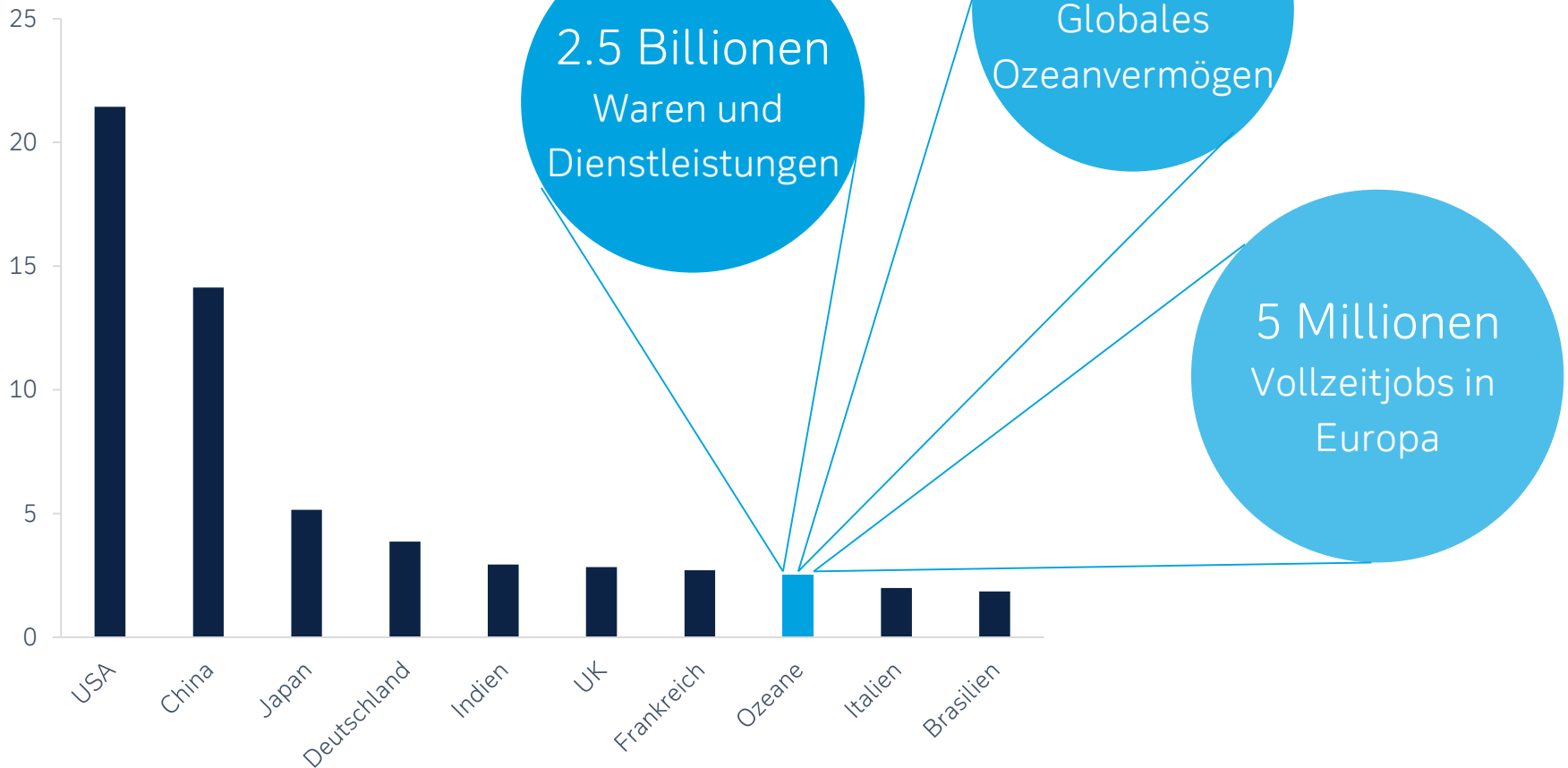


Quelle: Reuters, National Geographic, International Union of Geological Sciences, Deutsche Bank AG. Stand: August 2020.

Die Wichtigkeit unserer blauen Ökonomie

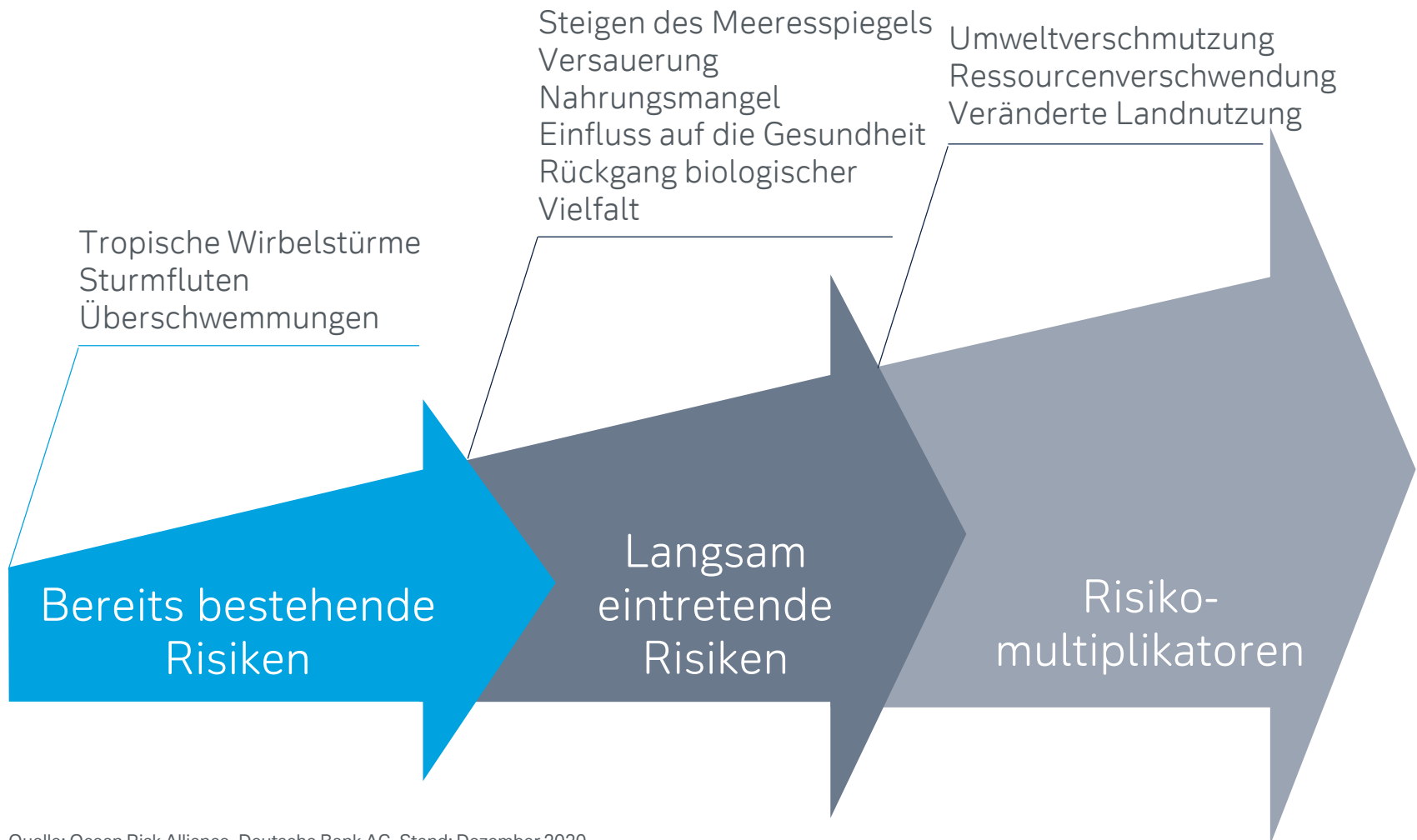
Der Ozean ist die acht größte Wirtschaft der Welt

BIP (Billionen USD)



Quelle: IMF, WWF, OECD, Bloomberg, Destatis, Trading Economics, Deutsche Bank AG. Stand: Oktober 2020.

Globale Risiken aus unserem Ozean

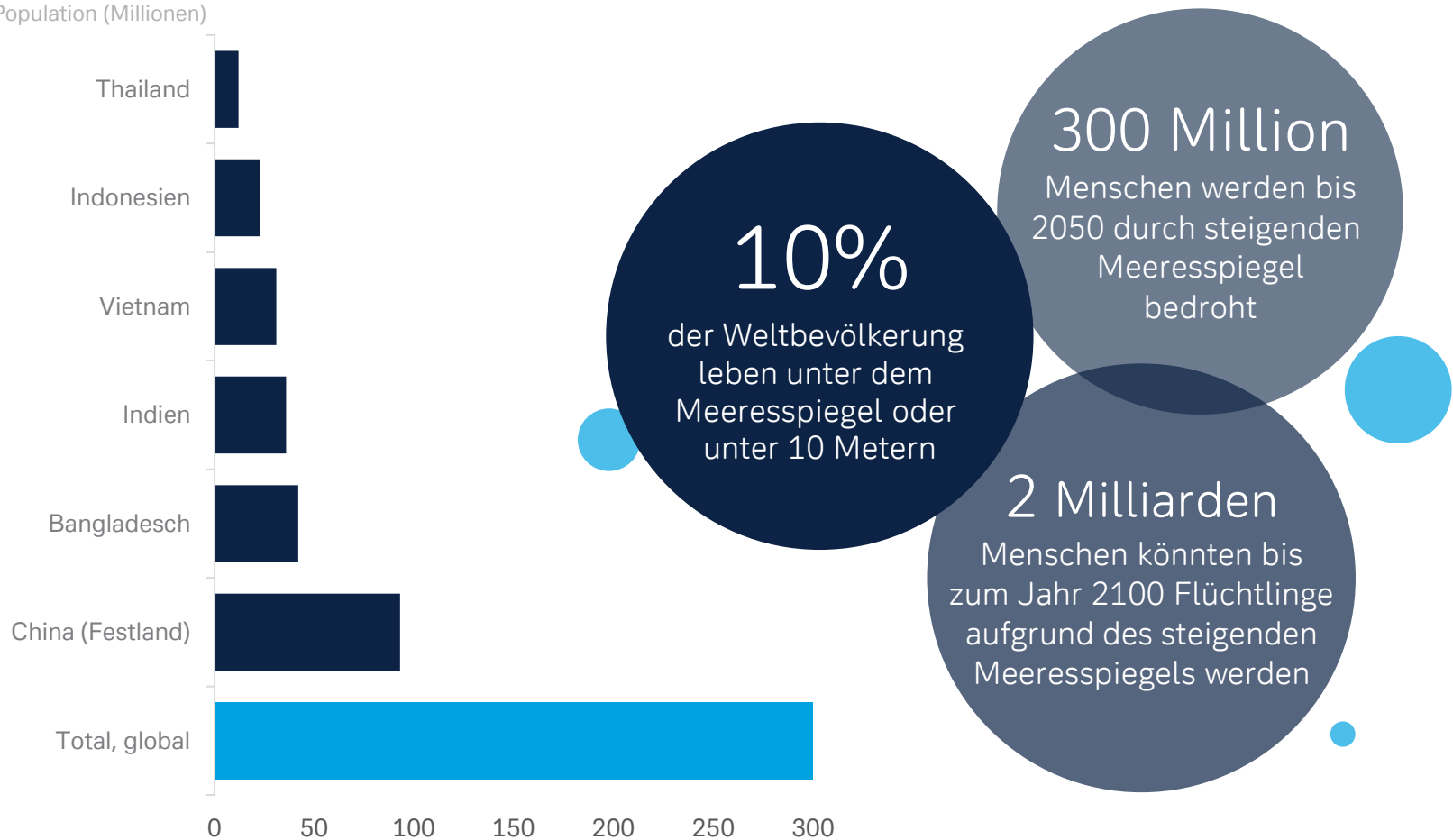


Quelle: Ocean Risk Alliance, Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

Folgen des steigenden Meeresspiegels

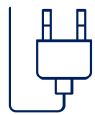
Bevölkerung unter der durchschnittlichen Höhe von Überschwemmungen in 2050

Population (Millionen)



Quelle: Asia Development Bank, IUCN, NASA, Deutsche Bank AG. Stand: Oktober 2020.

Könnte Technologie die Antwort sein?



Technologie ist verantwortlich für die **Verbesserung von Energieeffizienz** und reduziert somit die Kosten für den Umweltschutz.



ESG-Investitionsströme können und sollten ein wichtiger **Katalysator** sein, um Energieeffizienz zu erreichen.



Technische Innovation kann dabei helfen die **Energiekosten zu senken**, indem u.a. kostengünstigere Motoren entwickelt und Isolation /Dämmung verbessert werden.




Quelle: Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

Fazit

Geld, welches für Umweltschutz, Biodiversität, saubere Luft und die Blue Economy ausgegeben wird, **ist nicht nur als Kostenfaktor anzusehen.** Unsere Umwelt bietet den grundlegendsten Baustein für menschliches Leben und Wirtschaftswachstum.

Für mehr Informationen über das E in ESG und die Blue Economy empfehlen wir unsere CIO Publikationen:



A close-up, low-angle shot of a person riding a bicycle on a paved road. The person is wearing blue jeans and brown sneakers. The bicycle is silver and blue. The road is dark asphalt with a white line running diagonally across the frame. The background is slightly blurred, showing a clear sky and a white railing.

Das S in ESG

Warum das S der Schlüssel zur
Verbesserung ist

S steht für Soziales und fördert folgende SDGs:



Gesellschaftliche Faktoren sind von entscheidender Bedeutung für die Wirtschaft und das Wohlergehen der Gesellschaft. Dazu gehören zum Beispiel:

Arbeitsbedingungen

Menschenrechte (Kinderarbeit)

Bildung

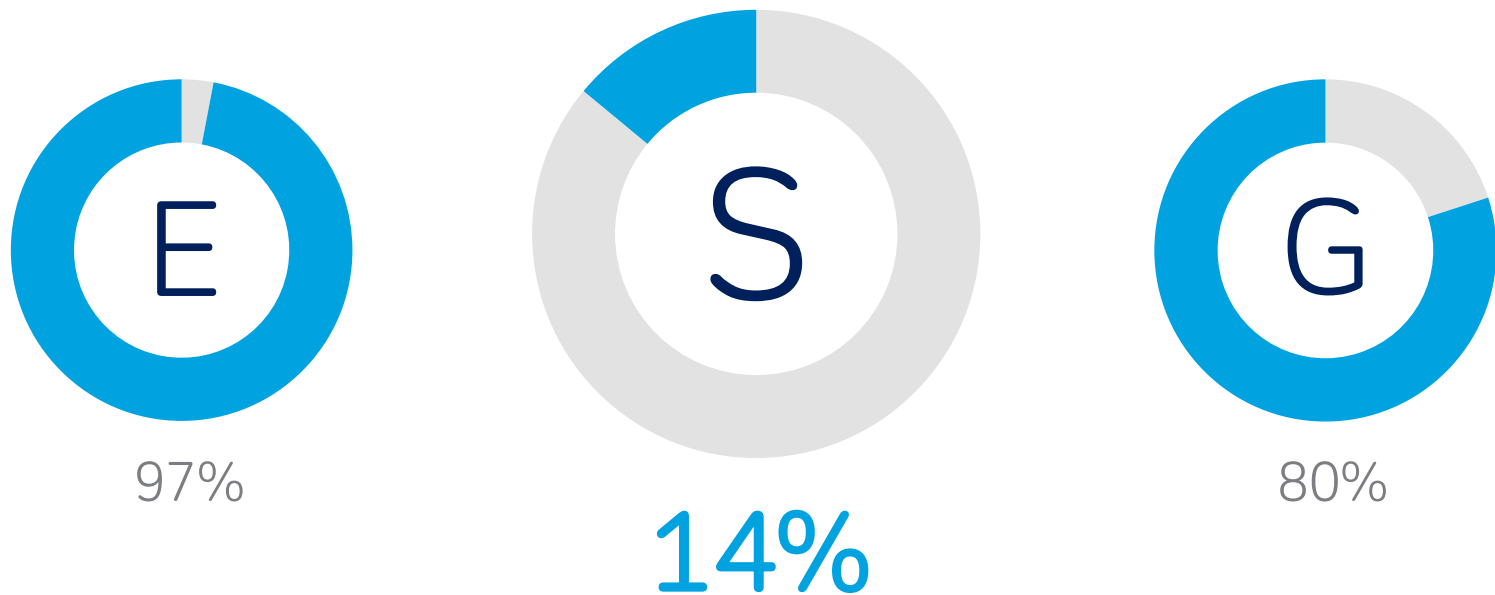
Käuferschutz

Datensicherheit

Quelle: United Nations, Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

S – Das hässliche Entlein des Investierens?

Prozentualer Anteil der GRI-Ratings, die sich an Investoren richten



Soziale Nachhaltigkeit ist ein Begriff, den man im Kontext der Geldanlage selten hört. **Nur 14%** der von der GRI erstellten "sozialen" Ratings richten sich an Investoren.

Im Gegensatz dazu haben **97%** der Umweltratings und **80%** der Governance-Ratings Investoren als primäre Zielgruppe.

Quelle: Global Reporting Initiative (GRI), Deutsche Bank AG. Stand: Oktober 2020.

Versäumnisse in der sozialen Dimension

Kurzfristig: finanzielle Kosten – Langfristig: Reputationsschaden



Kinderarbeit

152 Millionen Kinder waren 2018 von Kinderarbeit betroffen

2,3% des MSCI All-country World Index waren 2019 mit **Kontroversen** um **Kinderarbeit** konfrontiert



Produzenten

Bedenken hinsichtlich Lieferketten und Produktsicherheit

Sicherheit von Lizenzen und **Reputationsschäden**

20% des MSCI World Universums ist direkten **Transitionsrisiken** ausgesetzt



Lieferketten

In Bezug auf Menschenrechte legen viele Unternehmen **nicht die gleichen hohen Maßstäbe an ihre Zulieferer** an wie an ihre eigenen Mitarbeiter



Soziale Dimension

Schlechte **Arbeitsbedingungen** und Streiks

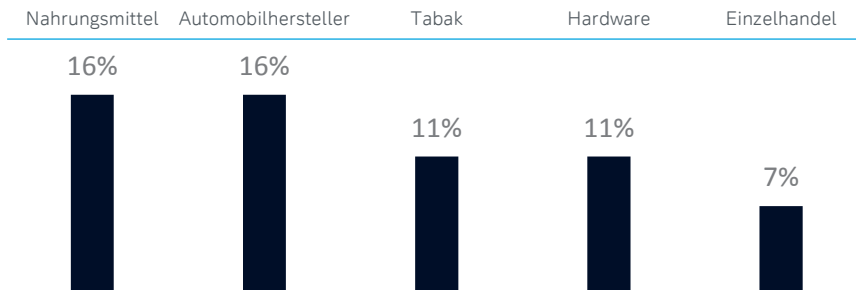
Sexuelle Belästigung und Fehlverhalten

Bessere Behandlung von Angestellten und **soziale Ungleichheit**

Quelle: International Labour Organisation (ILO), MSCI, Deutsche Bank AG. Stand: November 2020.

Zeit, die soziale Dimension zu überdenken

% der Unternehmen, die Gegenstand von Kontroversen über Kinderarbeit sind



Die soziale Säule reduziert das systematische Risiko mit statistischer Signifikanz

Variable	Gesamtrisiko	Systematisches Risiko	Idiosynkratisches Risiko
E	-0,008*	-0,001	-0,003**
S	-0,009**	-0,042**	-0,005**
G	-0,012***	-0,009	-0,002**

Soziale Faktoren haben einen großen **Einfluss auf viele Lieferketten**. Um ein Unternehmen holistisch beurteilen zu können, sollte das S ein **wesentlicher Bestandteil der Risikoanalyse** sein.

Studien zeigen, dass die Einhaltung sozialer Richtlinien durch ein Unternehmen einen **stärkeren Einfluss** auf das Risikoprofil hat, als E- und G-Kriterien. S ist die einzige Säule, die das **systematische Risiko** auf Unternehmensebene reduziert.

Fußnote: Links: Auswahl der am stärksten betroffenen Sektoren unter den Unternehmen im MSCI AC World Index mit mindestens einer Kontroverse über Kinderarbeit (N=57). Rechts: Tabellenergebnisse aus der Regression des Refinitiv ESG Index und der Kontrollvariablen gegen das gesamte, systematische und idiosynkratische Risiko. ***, ** und * bezeichnet die Signifikanz auf dem 1%-, 5%- bzw. 10%-Niveau.

Quelle: Links: SCI ESG Research, Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2017. Rechts: Alfonso et al. (2019), Deutsche Bank AG. Stand: Oktober 2019.

Fazit

Obwohl die soziale Dimension noch nicht übergreifend wahrgenommen wird, ist sie bereits heute ein Schlüssel für Verbesserungen und ein wichtiger Faktor für die **Produktivität** und **Profitabilität von Unternehmen**.

Für mehr Informationen über das S in ESG empfehlen wir unsere CIO Publikation:



Das G in ESG

Governance – eine Frage des Gleichgewichts



G steht für Governance und fördert die SDGs:



Governance bezieht sich auf das System von Regeln, Richtlinien und Prozessen, durch die eine Organisation geleitet und kontrolliert wird.

Who Cares Wins Bericht (2004):

“Eine solide Unternehmensführung und Risikomanagementsysteme sind entscheidende Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung von Strategien und Maßnahmen zur Bewältigung ökologischer und sozialer Herausforderungen.”

Quelle: United Nations, Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

“Gute Governance“ ist wichtig



Diversität im Vorstand kann zu besseren Leistungen in komplexen Umfeldern führen

Eigentümerstrukturen haben Einfluss auf strategische Entscheidungen und müssen abgestimmt sein

Unabhängige Aufsichtsratsmitglieder erhöhen die Objektivität und Kompetenz des Aufsichtsrats

Gehälter können von nicht-finanziellen Kriterien abhängen, um regulatorischen Anforderungen zu genügen

Stärkere **Kontrolle**, gemessen an der Häufigkeit der Aufsichtsratssitzungen, können sich positiv auswirken

Die Zusammenlegung der Rollen des **CEO** und **Aufsichtsratsvorsitzenden** kann zu riskanteren Ergebnissen führen

Quelle (von oben nach unten): Fancouer et al. (2008) und Campbell and Mínguez-Vera (2008), Ben Amar et al. (2013), Kock et al. (2012) und Mallin et al. (2013), Rodrigue et al. (2013) und Beronne und Gomez-Mejia (2009), Ben Amar et al. (2013), Galema et al. (2012), Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

G – Von Kontrolle zu Steuerung



Kontrolle von Unternehmen

Fokus darauf, andere Unternehmen **nicht zu schädigen** (z.B. Monopole) und angemessene Abgaben an Regierungen zu zahlen

Ab 1970er Jahre: **Begrenzung des Schadens für Aktionäre** oder andere Unternehmen durch Fehlverhalten

Steuerung von Unternehmen

Wunsch, Unternehmen und Regierungen zu bestimmten Zielen, vor allem im Umweltbereich, zu führen.

Die COVID-19-Pandemie sorgte für mehr Beachtung von Umweltthemen.

Quelle: Deutsche Bank AG. Stand: Juli 2020.

Kein ESG ohne das G

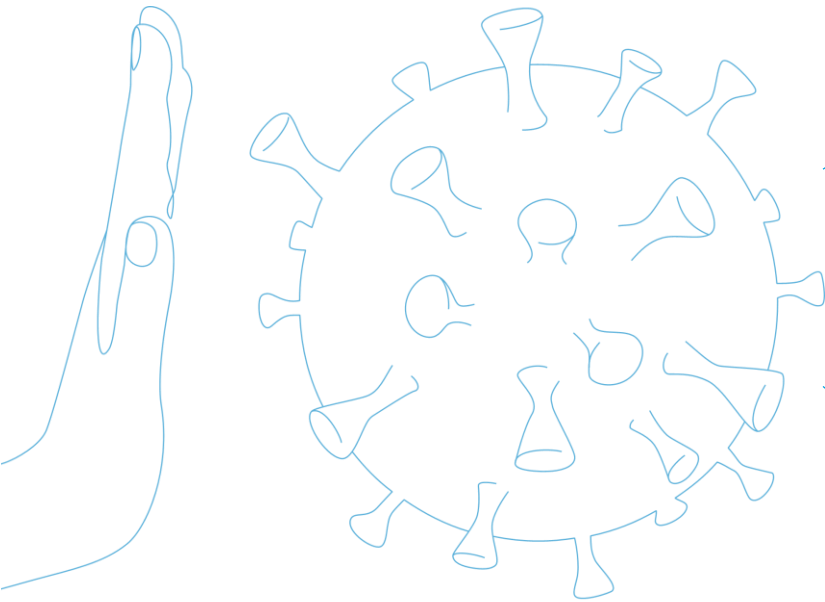
Zeitgemäße Governance schafft ein Gleichgewicht zwischen E, S und G in Unternehmen



Quelle: Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

Die Bedeutung des G in einer Pandemie

Solide Governance wird immer wichtiger in einer von COVID-19 geprägten Welt



Unternehmensführung wird die **sozialen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie** besonders in Bezug auf die schwächsten Gruppen der Gesellschaft berücksichtigen müssen.

Soziale Sicherungssysteme und der Schutz von Arbeitnehmern werden zu noch wichtigeren Governance-Themen.

Um sich an die Welt nach dem Coronavirus anzupassen, muss sichergestellt werden, dass unsere wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Systeme widerstandsfähig sind. Investoren müssen **ESG verstehen** und in ihre Entscheidungsfindung einbeziehen.

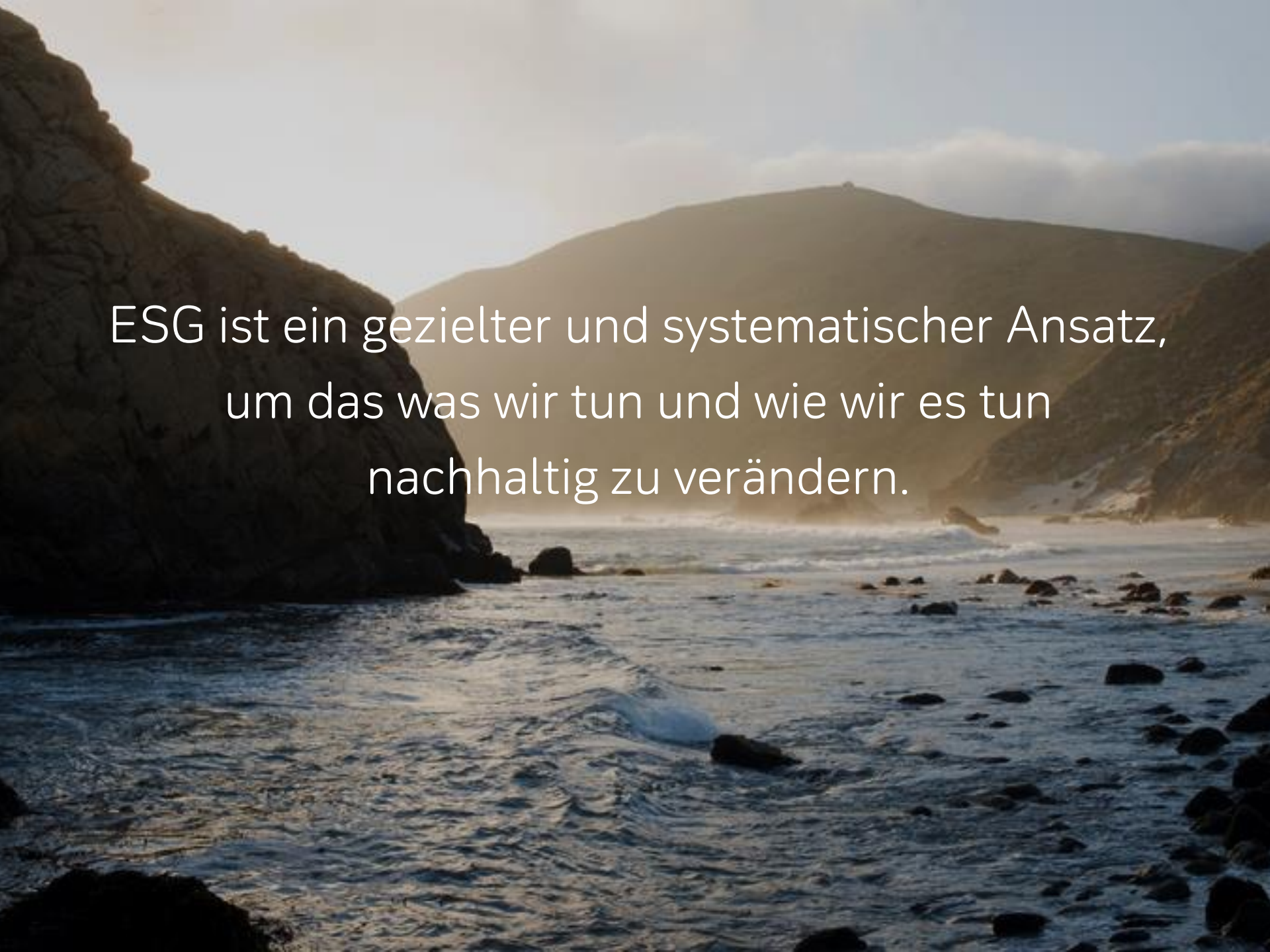
Quelle: Deutsche Bank AG. Stand: Dezember 2020.

Fazit

Governance bleibt eine Frage des Gleichgewichts, **nicht nur im Hinblick auf das Finanzmanagement**, sondern auch auf soziale und ökologische Bedenken bei der Suche nach nachhaltigen Investmentlösungen.

Für mehr Informationen über das G in ESG empfehlen wir unsere CIO Publikation:





ESG ist ein gezielter und systematischer Ansatz,
um das was wir tun und wie wir es tun
nachhaltig zu verändern.

ESG CIO Publikationen

 <p>CIO Insights Spezial November 2017</p> <p>Heute handeln, um die Zukunft zu sichern – ESG verstehen</p>	 <p>CIO Insights Reflections April 2018</p> <p>Positiven Einfluss ausüben – auf Rendite und Gesellschaft ESG bewerten</p>	 <p>CIO Insights Reflections April 2019</p> <p>Betrachtungen zu ESG: Das „E“ in ESG</p>	 <p>CIO Soecial September 2019</p> <p>ESG gestern, heute, morgen – Nachhaltigkeit im Laufe der Zeit</p>	 <p>CIO Special November 2019</p> <p>Das „S“ in ESG: Das hässliche Entlein des Investierens</p>	 <p>CIO Special August 2020</p> <p>Das „G“ in ESG: Governance – eine Frage des Gleichgewichts</p>	 <p>CIO Special November 2020</p> <p>Die Blue Economy verstehen – Zeit für eine nachhaltige Revolution</p>
<u>Heute handeln, um die Zukunft zu sichern – ESG verstehen</u>	<u>Positiven Einfluss ausüben – auf Rendite und Gesellschaft</u>	<u>Betrachtungen zu ESG: Das „E“ in ESG</u>	<u>ESG gestern, heute, morgen – Nachhaltigkeit im Laufe der Zeit</u>	<u>Das „S“ in ESG: Das hässliche Entlein des Investierens</u>	<u>Das „G“ in ESG: Governance – eine Frage des Gleichgewichts</u>	<u>Die Blue Economy verstehen – Zeit für eine nachhaltige Revolution</u>
November 2017	April 2018	April 2019	September 2019	November 2019	August 2020	November 2020

Bitte den QR-Code benutzen, um weitere Publikationen von Deutsche Bank CIO Office aufzurufen.



Autoren

Deutsche Bank Chief Investment Office



Markus Müller
Global Head Chief Investment Office
markus-c.mueller@db.com



Dr. Alex Kusen
Chief Investment Office Europe
alex.kusen@db.com

Bibliographie

Fancoeur, C., R. Labelle und B. Sinclair-Desgagne (2008). Gender Diversity in Corporate Governance and Top Management. *Journal of Business Ethics* 81, 83-95.

Campbell, K. und A. Mínguez-Vera (2008). Gender diversity in the Boardroom and Firm Financial Performance. *Journal of Business Ethics* 83, 435-451.

Ben-Amar, W., C. Francoeur, T. Hafsi und R. Labelle (2013). What Makes Better Boards? A Closer Look at Diversity and Ownership. *British Journal of Management* 24(1), 85-101.

Kock, C., J. Santalo und L. Diestre (2012). Corporate Governance and the Environment: What Type of Governance Creates Greener Companies? *Journal of Management Studies* 49(3), 492-514.

Mallin, C., G. Michelon und D. Raggi (2013). Monitoring Intensity and Stakeholders' Orientation: How Does Governance Affect Social and Environmental Disclosure? *Journal of Business Ethics* 114, 29-43.

Revesz, L.R., P.H. Howard, K. Arrow, L.H. Goulder, R.E. Kopp, M.A. Livermore, M. Oppenheimer und T. Sterner (2014). Global warming: Improve economic models of climate change.

Rodrigue, M., M. Magnan und C.H. Cho (2013). Is Environmental Governance Substantive or Symbolic? An Empirical Investigation. *Journal of Business Ethics* 114, 107-129.

Beronne, P. und L.R. Gomez-Mejia (2009). Environmental performance and executive compensation: an integrated agency-institutional perspective. *Academy of Management Journal* 52(1), 103-126.

Galema, R., R. Lensink und R. Mersland (2012). Do Powerful CEOs Determine Microfinance Performance? *Journal of Management Studies* 49(4), 718-742.

CEO bedeutet Chief Executive Officer, der den Betrieb eines Unternehmens leitet.

Der **Club of Rome** ist ein interdisziplinäres Netzwerk von 100 Mitgliedern, darunter namhafte Wissenschaftler, Ökonomen, Wirtschaftsführer und ehemalige Politiker, die versuchen, Lösungen für die aktuellen Herausforderungen der Menschheit zu finden.

Das **Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD)** ist ein multilateraler Vertrag, der die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt zum Ziel hat.

ESG steht für Umwelt, Soziales, Unternehmensführung und ist das meist verwendete Akronym für nachhaltige Anlagen.

ESG Investitionen verfolgen ökologische, soziale und Corporate-Governance-Ziele.

Die **Europäische Kommission (EC)** ist der ausführende Teil der EU und vertritt die Interessen der Europäischen Union als Ganzes. Sie besteht aus 27 Kommissaren (einer aus jedem EU-Mitgliedstaat).

Die **Europäische Union (EU)** ist eine wirtschaftliche und politische Union, die aus 27 meist europäischen Mitgliedsstaaten besteht.

Treibhausgas (GHG) bezieht sich auf chemische Elemente und Gase, die den Treibhauseffekt verursachen.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist der Gesamtwert aller Güter, Waren und Dienstleistungen, die innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum produziert wurden.

Idiosynkratisches Risiko bezieht sich auf Faktoren, die sich negativ auf bestimmte Wertpapiere auswirken können.

MSCI ist ein unabhängiger Anbieter von Marktindizes und anderen Analysetools.

Der **MSCI AC World Index** erfasst große und mittelständische Unternehmen aus jeweils 23 Industrie- und Schwellenländern.

OECD steht für die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die den wirtschaftlichen Fortschritt und den Welthandel fördert.

Das **Paris Agreement** bezieht sich auf ein Abkommen aus dem Jahr 2015 unter dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen.

SDGs steht für Sustainable Development Goals. Sie sind eine Sammlung von 17 globalen Zielen, die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 2015 festgelegt wurden. Sie umfassen 169 Forderungen.

Systematisches Risiko bezieht sich auf Faktoren, die sich negativ auf breite Anlageklassen auswirken können (z. B. makroökonomische Faktoren).

UN steht für Vereinte Nationen und ist eine internationale Non-Profit-Organisation zur Förderung der politischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen ihren Mitgliedsländern.

USD ist der Währungscode für den US-Dollar.

Die **Volatilität** ist der Grad der Schwankung einer Kursserie im Zeitverlauf.

Wichtige Hinweise

Allgemeines

Dieses Dokument darf nicht in Kanada oder Japan verteilt werden. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Handels- oder Geschäftskunden.

Dieses Dokument wird über die Deutsche Bank AG, ihre Zweigstellen (wie in den jeweiligen Rechtsgebieten zulässig), verbundene Unternehmen und leitende Angestellte und Mitarbeiter (gemeinsam „Deutsche Bank“), in gutem Glauben vorgelegt. Dieses Material dient ausschließlich zu Ihrer Information und stellt kein Angebot, keine Empfehlung oder Angebotseinholung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen, Wertpapieren, Finanzinstrumenten oder anderen Produkten, zum Abschluss einer Transaktion oder zur Bereitstellung einer Investmentdienstleistung oder Anlageberatung oder zur Erteilung von Ratschlägen zu Recherche, Anlagerecherche oder Anlageempfehlungen in einem beliebigen Rechtsgebiet dar. Der gesamte Inhalt dieser Mitteilung ist vollumfänglich zu prüfen.

Erklärt ein zuständiges Gericht eine Bestimmung dieses Haftungsausschlusses für nicht vollstreckbar, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Dieses Dokument wurde als allgemeiner Marktcommentar erstellt; Anlagebedürfnisse, Zielsetzungen oder finanzielle Umstände einzelner Anleger wurden nicht berücksichtigt. Geldanlagen unterliegen allgemeinen Marktrisiken, die sich aus dem jeweiligen Instrument ableiten lassen oder konkret mit dem Instrument oder dem entsprechenden Ausgeber zusammenhängen. Falls solche Risiken eintreten, können Anlegern Verluste entstehen, einschließlich (ohne Beschränkung) des Gesamtverlusts des investierten Kapitals. Der Wert von Geldanlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. In diesem Dokument werden nicht alle Risiken (direkt oder indirekt) und sonstigen Überlegungen ausgeführt, die für einen Anleger bei der Geldanlageentscheidung wesentlich sein können.

Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen werden in der vorliegenden Form, soweit verfügbar bereitgestellt, und die Deutsche Bank gibt keine Zusicherung oder Gewährleistung, sei es ausdrücklicher, stillschweigender oder gesetzlicher Art, in Bezug auf in diesem Dokument enthaltene oder damit in Zusammenhang stehende Aussagen oder Informationen ab. Alle Ansichten, Marktpreise, Schätzungen, zukunftsgerichteten Aussagen, hypothetischen Aussagen oder sonstigen Meinungen, die zu den hierin enthaltenen finanziellen Schlussfolgerungen führen, stellen die subjektive Einschätzung der Deutschen Bank am Tag der Erstellung dieses Berichts dar. Die Deutsche Bank übernimmt ohne Einschränkung keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Rechtzeitigkeit oder Verfügbarkeit dieser Mitteilung oder der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und schließt ausdrücklich jede Haftung für Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument aus. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen wesentliche Elemente von subjektiven Einschätzungen und Analysen, und die Änderungen derselben und/oder die Berücksichtigung anderer oder weiterer Faktoren können sich erheblich auf die angegebenen Ergebnisse auswirken. Daher können tatsächliche Ergebnisse unter Umständen erheblich von den hierin prognostizierten Ergebnissen abweichen.

Die Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder zur Inkenntnissetzung der Anleger über verfügbare aktualisierte Informationen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Ankündigung und auf der Grundlage einer Reihe von Annahmen, die sich als nicht zutreffend erweisen, geändert werden und können von den Schlussfolgerungen abweichen, die andere Abteilungen innerhalb der Deutschen Bank gezogen haben. Wenngleich die in diesem Dokument enthaltenen Informationen von der Deutschen Bank sorgfältig zusammengestellt wurden und von Quellen stammen, die die Deutsche Bank als vertrauenswürdig und zuverlässig einstuft, kann und wird die Deutsche Bank keine Garantie bezüglich der Vollständigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit der Informationen abgeben, und Anleger sollten sich darauf auch nicht verlassen. Der Einfachheit halber kann dieses Dokument Verweise zu Websites und anderen externen Quellen enthalten. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalte, und deren Inhalte sind kein Bestandteil dieses Dokuments. Der Zugriff auf solche externen Quellen erfolgt auf Ihr eigenes Risiko.

Vor der Anlageentscheidung müssen Anleger mit oder ohne Unterstützung eines Anlageberaters entscheiden, ob die von der Deutschen Bank beschriebenen oder bereitgestellten Geldanlagen oder Strategien in Bezug auf ihre persönlichen Anlagebedürfnisse, Zielsetzungen, finanziellen Umstände und Instrumente geeignet sind. Potenzielle Anleger sollten sich bei der Entscheidung für eine Geldanlage nicht auf dieses Dokument sondern vielmehr auf den Inhalt der endgültigen Angebotsunterlagen in Bezug auf die Geldanlage verlassen.

Als globaler Finanzdienstleister unterliegt die Deutsche Bank von Zeit zu Zeit tatsächlichen und potenziellen Interessenkonflikten. Die Deutsche Bank unternimmt grundsätzlich alle geeigneten Schritte, um effektive organisatorische und administrative Vorkehrungen zu treffen und beizubehalten, die der Erkennung und Beilegung solcher Konflikte dienen. Die Geschäftsführung der Deutschen Bank ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass die Systeme, Kontrollen und Verfahrensweisen der Deutschen Bank dazu geeignet sind, Interessenkonflikte zu erkennen und beizulegen.

Die Deutsche Bank gibt keine Steuer- oder Rechtsberatung, auch nicht in diesem Dokument, und der Inhalt dieses Dokuments ist nicht als Anlageberatung durch die Deutsche Bank zu verstehen. Anleger sollten sich von ihren eigenen Steuerberatern, Rechtsanwälten und Anlageberatern in Bezug auf die von der Deutschen Bank beschriebenen Geldanlagen und Strategien beraten lassen. Geldanlageinstrumente sind nicht durch eine Regierungsbehörde versichert, unterliegen keinen Einlagenschutzplänen und sind nicht garantiert, auch nicht durch die Deutsche Bank, es sei denn, es werden für einen Einzelfall anderslautende Angaben gemacht.

Wichtige Hinweise

Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Deutschen Bank nicht vervielfältigt oder in Umlauf gebracht werden. Die Deutsche Bank verbietet ausdrücklich die Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. Die Deutsche Bank übernimmt keinerlei Haftung in Bezug auf die Nutzung oder Verteilung dieses Materials oder auf durch den Anleger (zukünftig) ausgeführte Handlungen oder getroffene Entscheidungen im Zusammenhang mit in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen.

Die Art der Verbreitung und Verteilung dieses Dokuments kann durch ein Gesetz oder eine Vorschrift in bestimmten Ländern, einschließlich, ohne Beschränkung, den USA, eingeschränkt werden. Dieses Dokument dient nicht der Verteilung an oder der Nutzung durch Personen oder Unternehmen mit Wohn- oder Standort in einem Ort, Bundesstaat, Land oder Rechtsgebiet, in dem die Verteilung, Veröffentlichung, Verfügbarkeit oder Nutzung gegen ein Gesetz oder eine Vorschrift verstoßen würde oder in dem die Deutsche Bank Registrierungs- oder Lizenzierungsanforderungen erfüllen müsste, die derzeit nicht erfüllt werden. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sind aufgefordert, sich selbst über solche Einschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse; der Inhalt dieses Dokuments stellt keine Zusicherung, Gewährleistung oder Prognose in Bezug auf zukünftige Ergebnisse dar. Weitere Informationen stehen auf Anfrage des Anlegers zur Verfügung.

Bahrain

Für Einwohner Bahrans: Dieses Dokument ist kein Angebot zum Kauf von oder zur Beteiligung an Wertpapieren, Derivaten oder Fonds, die in Bahrain, im Rahmen der Auslegung der Monetary Agency Regulations von Bahrain vermarktet werden. Alle Geldanlageanträge sind von außerhalb Bahrans zu stellen, und alle Zuteilungen haben außerhalb von Bahrain zu erfolgen. Dieses Dokument wurde zu privaten Informationszwecken für Anleger erstellt, bei denen es sich um Institutionen handelt. Es stellt keine Einladung an die Öffentlichkeit des Königreichs Bahrain dar und wird auch nicht für die Öffentlichkeit ausgegeben, an diese weitergegeben oder dieser zur Verfügung gestellt. Die Central Bank (CBB) hat dieses Dokument oder die Vermarktung solcher Wertpapiere, Derivate oder Fonds im Königreich Bahrain nicht geprüft oder genehmigt. Demzufolge dürfen die Wertpapiere, Derivate oder Fonds nach dem Gesetz Bahrans nicht in Bahrain oder an die Einwohner Bahrans angeboten oder verkauft werden. Die CBB ist nicht verantwortlich für die Entwicklung der Wertpapiere, Derivate oder Fonds.

Kuwait

Dieses Dokument wurde Ihnen auf Ihre Anfrage hin übersandt. Diese Präsentation dient nicht der allgemeinen Verteilung an die Öffentlichkeit von Kuwait. Die Wertpapiere wurden nicht von der Capital Markets Authority in Kuwait und auch von keiner anderen zuständigen Regierungsbehörde in Kuwait zum Angebot in Kuwait freigegeben. Das Angebot der Wertpapiere in Kuwait auf der Grundlage einer Privatplatzierung oder einer Börsennotierung ist daher in Übereinstimmung mit dem Decree Law No. 31 von 1990 und den Implementierungsvorschriften (in der jeweils gültigen Form) und Law No. 7 von 2010 und den dazugehörigen Statuten (in der jeweils gültigen Form) nicht zulässig. Es erfolgt keine Privatplatzierung und keine Börsennotierung der Wertpapiere in Kuwait, und es wird keine Vereinbarung bezüglich des Verkaufs der Wertpapiere in Kuwait geschlossen. Es werden keine Marketing-, Werbe- oder Anreizaktivitäten zum Angebot oder zur Vermarktung der Wertpapiere in Kuwait unternommen.

Vereinigte Arabische Emirate

Die Deutsche Bank AG im Dubai International Financial Centre (Registernummer 00045) wird von der Dubai Financial Services Authority reguliert. Die Deutsche Bank AG, Zweigstelle DIFC, ist ausschließlich berechtigt, diejenigen Finanzdienstleistungsaktivitäten auszuführen, die unter die bestehende DFSA-Lizenz fallen. Hauptsitz im DIFC: Dubai International Financial Centre, The Gate Village, Building 5, PO Box 504902, Dubai, U.A.E. Diese Informationen wurden von der Deutsche Bank AG bereitgestellt. Damit verbundene Finanzprodukte oder -dienstleistungen stehen ausschließlich professionellen Kunden gemäß der Definition der Dubai Financial Services Authority zur Verfügung.

Katar

Die Deutsche Bank AG im Qatar Financial Centre (Registernummer 00032) wird von der Qatar Financial Centre Regulatory Authority reguliert. Die Deutsche Bank AG, Zweigstelle QFC, ist ausschließlich berechtigt, diejenigen Finanzdienstleistungsaktivitäten auszuführen, die unter die bestehende QFCRA-Lizenz fallen. Hauptsitz im QFC: Qatar Financial Centre, Tower, West Bay, Level 5, PO Box 14928, Doha, Qatar. Diese Informationen wurden von der Deutsche Bank AG bereitgestellt. Damit verbundene Finanzprodukte oder -dienstleistungen stehen ausschließlich Geschäftskunden gemäß der Definition der Qatar Financial Centre Regulatory Authority zur Verfügung.

Belgien

Diese Informationen wurden von der Deutsche Bank AG in Belgien über die Zweigstelle Brüssel bereitgestellt. Die Deutsche Bank AG ist eine Aktiengesellschaft, die nach deutschem Recht gegründet wurde und berechtigt ist, das Bankgeschäft zu betreiben und Finanzdienstleistungen anzubieten und die der Aufsicht und Kontrolle der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterliegt. Die Deutsche Bank AG, Zweigstelle Brüssel, hat ihren Sitz in Marnixlaan 13-15, B-1000 Brüssel unter der Umsatzsteueridentifikationsnummer BE 0418.371.094. Weitere Angaben sind auf Anfrage erhältlich oder können auf www.deutschebank.be nachgelesen werden.

Wichtige Hinweise

Saudi-Arabien

Die Deutsche Securities Saudi Arabia Company (Registernummer 07073-37) wird von der Capital Market Authority reguliert. Deutsche Securities Saudi Arabia ist ausschließlich berechtigt, diejenigen Finanzdienstleistungsaktivitäten auszuführen, die unter die bestehende CMA-Lizenz fallen. Hauptsitz in Saudi-Arabien: King Fahad Road, Al Olaya District, P.O. Box 301809, Faisaliah Tower, 17th Floor, 11372 Riyadh, Saudi-Arabien.

Vereinigtes Königreich

Im Vereinigten Königreich (UK) gilt diese Publikation als Finanzwerbung und wird von DB UK Bank Limited im Namen aller Unternehmen, die als Deutsche Bank Wealth Management im UK agieren, genehmigt. Deutsche Bank Wealth Management ist ein Handelsname von DB UK Bank Limited. Handelsrechtlich eingetragen in England und Wales (Nr. 00315841). Eingetragener Sitz: 23 Great Winchester Street, London EC2P 2AX. DB UK Bank Limited wird von der Prudential Financial Conduct Authority zugelassen und beaufsichtigt, und die entsprechende Registrierungsnummer lautet 140848. Die Deutsche Bank behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung über eine ihrer britischen Niederlassungen zu verteilen, und in einem solchen Fall gilt diese Publikation als Finanzwerbung und wird von der Niederlassung dort genehmigt, wo sie von der zuständigen britischen Regulierungsstelle zugelassen wird (wenn die entsprechende Niederlassung hierzu nicht berechtigt ist, wird diese Veröffentlichung von einem anderen britischen Mitglied der Deutsche Bank Wealth Management Group genehmigt, das über die entsprechende Erlaubnis verfügt).

Hongkong

Dieses Dokument und sein Inhalt dienen ausschließlich Informationszwecken. Der Inhalt dieses Dokuments ist nicht als Angebot einer Geldanlage oder als Einladung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf einer Geldanlage zu betrachten und ist auch nicht als Angebot, Einladung oder Empfehlung auszulegen.

In dem Umfang, in dem dieses Dokument Bezug auf konkrete Anlagemöglichkeiten nimmt, wurde sein Inhalt nicht geprüft. Der Inhalt dieses Dokuments wurde von keiner Regulierungsbehörde in Hongkong geprüft. Wir empfehlen Ihnen, in Bezug auf die hierin erwähnten Geldanlagen Vorsicht walten zu lassen. Falls Sie Zweifel bezüglich des Inhalts dieses Dokuments haben, sollten Sie unabhängigen Rat einholen. Dieses Dokument wurde von der Securities and Futures Commission in Hongkong nicht genehmigt, und es wurde auch keine Kopie dieses Dokuments beim Companies Registry in Hongkong registriert; demzufolge (a) dürfen die Geldanlagen (mit Ausnahme der Geldanlagen, bei denen es sich um „strukturierte Produkte“ gemäß Definition in der Verordnung über Wertpapiere und Termingeschäfte (Kapitel 571 des Gesetzes von Hongkong) („Securities and Futures Ordinance – SFO“) nicht durch dieses Dokument oder ein anderes Dokument angeboten oder verkauft werden, es sei denn, dies geschieht an „professionelle Anleger“ im Rahmen der Bedeutung dieses Begriffs in der SFO und der darunter erlassenen Regeln oder unter anderen Umständen, die das Dokument nicht zu einem „Prospekt“ gemäß der Definition des Begriffs in der Verordnung über Unternehmen (Auflösung und Sonstige Bestimmungen) (Kap. 32 der Gesetze von Hongkong) („Companies (Winding Up and Miscellaneous Provisions) Ordinance – CO“) oder wenn es sich nicht um ein öffentliches Angebot gemäß CO handelt und (b) darf keine Person in Hongkong oder anderswo eine Anzeige, eine Einladung oder ein Dokument ausgeben oder zur Ausgabe besitzen, das sich auf die Geldanlagen bezieht und sich an die Öffentlichkeit Hongkongs richtet oder deren Inhalt wahrscheinlich der Öffentlichkeit Hongkongs zugänglich gemacht wird (es sei denn dies ist im Rahmen der Wertpapiergesetze Hongkongs zulässig), es sei denn es geht um die Geldanlagen, die ausschließlich an Personen außerhalb von Hongkong oder ausschließlich an „professionelle Anleger“ im Rahmen der Bedeutung des Begriffs gemäß SFO und den darunter erlassenen Regeln verkauft werden.

Singapur

Der Inhalt dieses Dokuments wurde nicht von der von der Monetary Authority of Singapore („MAS“) geprüft. Die hierin erwähnten Geldanlagen dürfen der Öffentlichkeit von Singapur oder einzelnen Mitgliedern der Öffentlichkeit von Singapur nicht angeboten werden, mit Ausnahme von (i) institutionellen Anlegern gemäß § 274 oder 304 des Gesetzes über Wertpapiere und Termingeschäfte (Kapitel 289) („SFA“) in der jeweils gültigen Form des SFA, (ii) relevanten Personen (darunter auch akkreditierte Anleger) gemäß § 275 oder 305 und in Übereinstimmung mit sonstigen in § 275 oder 305 SFA genannten Bedingungen in der jeweils gültigen Form des SFA, (iii) institutionelle Anleger, akkreditierte Anleger, Fachanleger oder ausländische Anleger (jeweils gemäß der Definition der Begriffe in den Finanzberatungsvorschriften) („FAR“) (in der jeweils gültigen Form der Definition) oder (iv) Vorgängen gemäß den Bedingungen einer geltenden Bestimmung des SFA oder der FAR (in der jeweils gültigen Form).

Wichtige Hinweise

USA

In den USA werden Maklerdienste über Deutsche Bank Securities Inc. angeboten, einen Broker-Dealer und registrierten Anlageberater, der Wertpapiergeschäfte in den USA abwickelt. Deutsche Bank Securities Inc. ist Mitglied von FINRA, NYSE und SIPC. Bank- und Kreditvergabedienstleistungen werden über Deutsche Bank Trust Company Americas, FDIC-Mitglied, und andere Mitglieder der Deutsche Bank Group angeboten. In Bezug auf die USA siehe vorherige Aussagen in diesem Dokument. Die Deutsche Bank gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen dazu ab, dass die hierin enthaltenen Informationen zur Nutzung in Ländern außerhalb der USA geeignet oder verfügbar sind oder dass die in diesem Dokument beschriebenen Dienstleistungen zum Verkauf oder zur Nutzung in allen Ländern oder durch alle Gegenparteien verfügbar oder geeignet sind. Wenn dies nicht registriert oder wie gemäß dem anwendbaren Gesetz zulässig lizenziert wurde, bieten weder die Deutsche Bank noch ihre verbundenen Unternehmen irgendwelche Dienstleistungen in den USA oder Dienstleistungen an, die dafür ausgelegt sind, US-Bürger anzuziehen (gemäß der Definition des Begriffs unter Vorschrift S des Wertpapiergesetzes der USA von 1933 („Securities Act“) in seiner jeweils gültigen Form).

Der USA-spezifische Haftungsausschluss unterliegt den Gesetzen des Bundesstaates Delaware und ist entsprechend auszulegen; die Kollisionsnormen, die die Anwendung des Gesetzes eines anderen Rechtsgebietes vorsehen würden, finden keine Anwendung.

Deutschland

Dieses Dokument wurde von Deutsche Bank Wealth Management über die Deutsche Bank AG erstellt und wurde der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht weder vorgelegt noch von ihr genehmigt. Für bestimmte der in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen wurden Prospekte von den zuständigen Behörden genehmigt und veröffentlicht. Anleger sind aufgefordert ihre Anlageentscheidung auf der Grundlage solcher genehmigten Prospekte zu begründen, einschließlich möglicher Anhänge. Darüber hinaus stellt dieses Dokument keine Finanzanalyse im Rahmen der Bedeutung des Begriffs im Wertpapierhandelsgesetz dar und muss daher nicht den gesetzlichen Anforderungen an die Finanzanalyse entsprechen. Die Deutsche Bank AG ist eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 30 000 eingetragen und ist berechtigt, Bankgeschäfte zu führen und Finanzdienstleistungen anzubieten. Aufsichtsbehörden: Die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland.

Indien

Die in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen werden der indischen Öffentlichkeit nicht zum Kauf oder zur Zeichnung angeboten. Dieses Dokument wurde nicht vom Securities and Exchange Board of India, von der Reserve Bank of India oder einer anderen indischen Regierungs-/Regulierungsbehörde genehmigt oder dort registriert. Dieses Dokument ist kein „Prospekt“ gemäß der Definition des Begriffs in den Bestimmungen des Companies Act, 2013 (18 aus 2013) und wird auch bei keiner indischen Regulierungsbehörde eingereicht. Gemäß dem Foreign Exchange Management Act, 1999 und den darunter erlassenen Vorschriften kann jeder Anleger mit Wohnsitz in Indien aufgefordert werden, die Sondergenehmigung der Reserve Bank of India einzuholen, bevor er Geld außerhalb Indiens anlegt, einschließlich der in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen.

Wichtige Hinweise

Italien

Dieser Bericht wird in Italien von Deutsche Bank S.p.A. vorgelegt, einer nach italienischem Recht gegründeten und registrierten Bank, die der Aufsicht und Kontrolle der Banca d'Italia und der CONSOB unterliegt.

Luxemburg

Dieser Bericht wird in Luxemburg von Deutsche Bank Luxembourg S.A. vorgelegt, einer nach luxemburgischem Recht gegründeten und registrierten Bank, die der Aufsicht und Kontrolle der Commission de Surveillance du Secteur Financier unterliegt.

Spanien

Deutsche Bank, Sociedad Anónima Española ist ein Kreditinstitut, das von der Banco de España und von CNMV reguliert wird und in deren offiziellen Registern unter der Nummer 019 eingetragen ist. Deutsche Bank, Sociedad Anónima Española ist ausschließlich berechtigt, diejenigen Bank- und Finanzdienstleistungsaktivitäten auszuführen, die unter die bestehende Lizenz fallen. Der Hauptgeschäftssitz in Spanien ist in Paseo de la Castellana 18, 28046 Madrid. Diese Informationen wurden von der Deutsche Bank, Sociedad Anónima Española bereitgestellt.

Portugal

Deutsche Bank AG, Zweigstelle Portugal, ist ein Kreditinstitut, das von der Banco de Portugal und von der portugiesischen Wertpapierkommission (CMVM) reguliert wird und in deren offiziellen Registern unter der Nummer 43 und 349 sowie im Handelsregister unter der Nummer 980459079 eingetragen ist. Die Deutsche Bank AG, Zweigstelle Portugal, ist ausschließlich berechtigt, diejenigen Finanzdienstleistungsaktivitäten auszuführen, die unter die bestehende Lizenz fallen. Der eingetragene Sitz ist in Rua Castilho, 20, 1250-069 Lissabon, Portugal. Diese Informationen wurden von der Deutsche Bank AG, Zweigstelle Portugal, bereitgestellt.

Österreich

Dieses Dokument wird von der Deutsche Bank AG Filiale Wien, eingetragen im Firmenbuch des Wiener Handelsgerichts unter der Nummer FN 140266z, vorgelegt. Die Deutsche Bank AG ist eine Aktiengesellschaft, die nach deutschem Recht gegründet wurde und zum Betreiben von Bankgeschäft und zum Angebot von Finanzdienstleistungen berechtigt ist. Sie wird von der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland sowie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Strasse 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Strasse 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland, beaufsichtigt, die Filiale Wien zusätzlich von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner Platz 5, 1090 Wien. Dieses Dokument wurde den vorstehend genannten Aufsichtsbehörden weder vorgelegt noch von diesen genehmigt. Für bestimmte der in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen wurden unter Umständen Prospekte veröffentlicht. In einem solchen Fall sollten Anlageentscheidungen ausschließlich auf der Grundlage der veröffentlichten Prospekte, einschließlich möglicher Anhänge, getroffen werden. Nur diese Dokumente sind bindend. Dieses Dokument stellt Marketingmaterial dar, das ausschließlich Informations- und Werbezwecken dient und nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse oder -recherche ist.

Alle Markenrechte liegen bei ihren jeweiligen rechtlichen Inhabern.

© 2020. Deutsche Bank AG. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland